

# Landkreis Friesland

## STECKBRIEF NATURSCHUTZGEBIET HERRENMOOR



### **Bezeichnung und Größe:**

Naturschutzgebiet (NSG) WE 178 „Herrenmoor“; Gesamtgröße 147 ha, davon 92 ha im Landkreis Friesland

### **Lage und Unterschutzstellung:**

Gemeinde Zetel, Stadt Westerstede (Landkreis Ammerland); seit 02.12.1986 NSG, Bestandteil des Flora-Fauna-Habitat (FFH) -Gebietes 010 "Lengener Meer, Stapeler Moor, Baasensmeer-Moor" (Habitat=Lebensraum)

### **Schutzzweck:**

Zweck des Schutzes ist die Erhaltung und Entwicklung eines Lebensraumes vieler moortypischer Lebensgemeinschaften sowie gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, die auf das Hochmoor und dessen kultivierte Randbereiche als Lebensraum angewiesen sind. Besonderen Wert besitzt das Gebiet wegen seiner benachbarten Lage zu anderen geschützten Hochmoorgebieten im Naturraum Ostfriesische Zentralmoore, die die Wiederherstellung der natürlichen Pflanzen- und Tierwelt ermöglicht.

### **Besonderheit:**

Das Herrenmoor ist einer der drei großen Hochmoorkomplexe in Friesland, die einst fast geschlossen waren und große Teile der Geest auf der ostfriesischen Halbinsel bedeckten.

### **Entstehungsgeschichte/Entwicklung:**

Im Süden Frieslands an der Landkreisgrenze zum Ammerland bzw. zu den Landkreisen Leer und Wittmund liegen drei große Hochmoorkomplexe, die einst ein fast geschlossenes Hochmoor bildeten. Durch Vorentwässerung, bäuerlichen Torfstich, Moorbrandkultur, industriellen Torfabbau und landwirtschaftliche Nutzung wurden sie in der Vergangenheit stark verändert und geschädigt. Das Herrenmoor ist einer der drei Komplexe, die sich überwiegend im Eigentum des Landes Niedersachsen befinden. 1986 wurde dieser Teil als NSG unter Schutz gestellt, um den Erhalt der seltenen Tier- und Pflanzenarten sowie die gezielte Weiterentwicklung zu gewährleisten.

Bild: Moorlandschaft



Bild: Grasfrosch



### **Tier- und Pflanzenwelt:**

Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten finden nur im Hochmoor die benötigten Lebensräume, weshalb diese auch eine solch hohe Bedeutung für den Naturschutz besitzen. So finden beispielsweise Moorjungfer (Libellenart), Grasfrosch, Moorfrosch, Waldeidechse, Kreuzotter oder auch seltene Vogelarten wie die Uferschnepfe einen Lebensraum sowie Rast- und Ruhegebiete im Moor. Gefährdete oder vom Aussterben bedrohte moortypische Pflanzenarten wie Moorbeere, Weiße Schnabelbinse, Sonnentau oder Wollgräser sind durch Renaturierungsmaßnahmen wieder häufiger zu finden. Moorbirkenwälder, Pfeifengras sowie vereinzelt Besen- und Glockenheide prägen heute noch den überwiegenden Teil des Gebietes.

### **Erlebbarkeit:**

Das NSG „Herrenmoor“ ist nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Für Fragen und weitere Informationen steht die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Friesland zur Verfügung:

**Landkreis Friesland  
Untere Naturschutzbehörde  
Lindenallee 1  
26441 Jever**

Tel.: 04461/919-0  
Fax: 04461/9197710

e-mail: [landkreis@friesland.de](mailto:landkreis@friesland.de)  
[www.friesland.de](http://www.friesland.de)

Bildquelle: Anna Wiersbinski  
Kartengrundlage:

„Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Kataster- und Vermessungsverwaltung,

©2011



Übersichtskarte (friesischer Teil eingefärbt):

